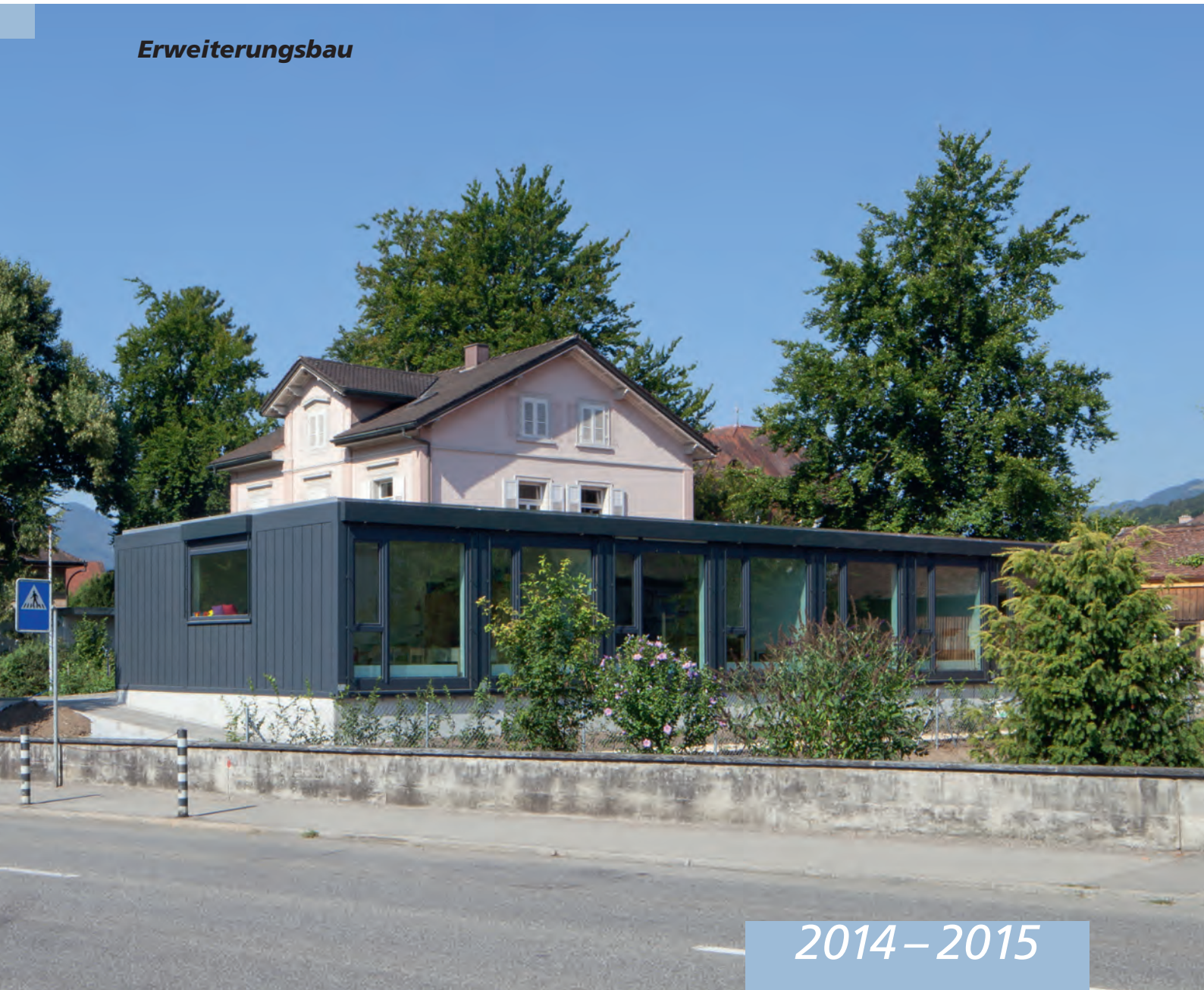


Heilpädagogisches Schulzentrum HPSZ Balsthal

Erweiterungsbau



2014 – 2015



Versetzen der Module

Erweiterung in Modulbauweise

Das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ) Balsthal im Einzugsgebiet Thal-Gäu ist eine von fünf kantonalen Tagesschulen für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder. Seit 1977 ist die HPSZ Balsthal in der Liegenschaft an der Falkensteinerstrasse 20 untergebracht. Das Hauptgebäude wurde 1879 als Wohnhaus erstellt. Die Struktur der Wohnliegenschaft ist nicht optimal und entspricht nur bedingt den Erfordernissen an einen Schulbetrieb. 2001 wurde ein erster Annexbau südwestlich neben das Hauptgebäude gestellt.

Durch die steigenden Schülerzahlen wurde das vorhandene Raumangebot knapp und eine erneute Erweiterung drängte sich auf. Dazu kam die Integration der sonderpädagogischen Vorbereitungsklassen mit rund 14 Kindern von Oensingen in das HPSZ Balsthal. Der neue Platzbedarf konnte nur durch ein zusätzliches Bauvolumen sichergestellt werden.

Aufgrund der engen Platzverhältnisse auf der Parzelle und der Dringlichkeit, entschied man sich für einen Erweiterungsbau in Modulbauweise auf der Nordostseite des Hauptgebäudes. Der bestehende Eingang auf der Nordostseite des Hauptgebäudes wurde als einziger interner Zugang zum Erweiterungsbau verwendet.

Der Gestaltung des zusätzlichen Gebäudevolumens wurde besondere Beachtung geschenkt. Der Charakter einer sogenannten «Containerbauweise» sollte unbedingt verhindert werden. Der eingeschossige Anbau wirkt mit dem diskreten Sichtbetonsockel und der anthrazitfarbigen Fassadengestaltung als moderner, eigenständiger und gut proportionierter Gebäudekörper, der sich zum bestehenden Hauptgebäude differenziert, aber nicht konkurrenziert. Die Nordwest-Fassade des Erweiterungsbaus wurde mit Ausnahme des neuen Eingangs geschlossen ausgebildet. Die Südwest- und Nordostfassaden sind mit grosszügigen raum-

hohen Fensterfronten ausgestattet. Sie ermöglichen helle und lichtdurchflutete Unterrichts- und Aufenthaltsräume. Die Farbgebung der Innenräume wirkt bewusst freundlich und diskret. Insgesamt wurden rund 285 m² zusätzliche Fläche bereitgestellt. Die Zugänglichkeit ins Gebäude wurde von zwei Seiten behindertengerecht ausgeführt. Sowohl auf der Südostseite wie auf der Nordwestseite erfolgt die Erschliessung über zweiläufige Rampen.

Im Aussenbereich ist nordostseitig entlang der Fassade ein Pflanzplatz vorgesehen. Südostseitig des Hauptgebäudes wurde möglichst viel ebene Fläche als Spielrasen belassen. Im südwestlichen Teil des Grundstückes mussten die Parkplätze für die Lehrerschaft und Kindertransporte erweitert werden.

Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu tangieren, konnte die Bauzeit durch die Modulbauweise auf ein Minimum reduziert werden. Ende Mai 2015 wurde mit den Rodungsarbeiten gestartet. Kurz darauf begannen die Baumeisterarbeiten mit den Fundamenten. Ende Juni 2015 wurden die acht vorfabrizierten Module angeliefert und mit einem mobilen Pneu-Kran an einem einzigen Vormittag versetzt. Im Juli 2015 konnten die ergänzenden Innenausbauarbeiten fertiggestellt werden.

Ende Juli 2015 zügelten die sonderpädagogischen Vorbereitungsklassen termingerecht von Oensingen nach Balsthal. Damit der Schulbetrieb pünktlich auf den 10. August 2015 aufgenommen werden konnte, blieb der Lehrerschaft nur noch eine Woche Zeit um die Unterrichtsräume einzurichten. Mit dem Erweiterungsbau in modulbauweise werden neu rund 45 Kinder in Balsthal unterrichtet und auf die bevorstehende Berufswelt vorbereitet.

Projektorganisation

Bauherrschaft	Bau- und Justizdepartement
Vertreten durch	Hochbauamt
Projektleitung	Natacha Melly
Architektur/Bauleitung	Hammer Architekten ETH/ISIA, Egerkingen
Bauingenieur	BSB + Partner, Oensingen
Elektroingenieur	Mollet Energie AG, Solothurn
Heizungsplaner	Roger Kaufmann, Oensingen
Modulbauer	ALHO Systembau AG, Wikon

Anlagekosten in CHF inkl. MwSt.

1	Vorbereitungsarbeiten	8 000
2	Gebäude	944 000
4	Umgebung	30 000
5	Baunebenkosten	18 000
Total		1 000 000

Chronologie

Planungsbeginn	2014
Realisierung	Februar bis August 2015

Gebäudekosten in CHF inkl. MwSt.

21	Rohbau 1	787 000
22	Rohbau 2	4 000
23	Elektroanlagen	9 000
24	Heizungs-/Lüftungsanlagen	17 000
27	Ausbau 1	18 000
28	Ausbau 2	10 000
29	Honorare	99 000
Total		944 000



Eingang



Südostfassade



Unterricht



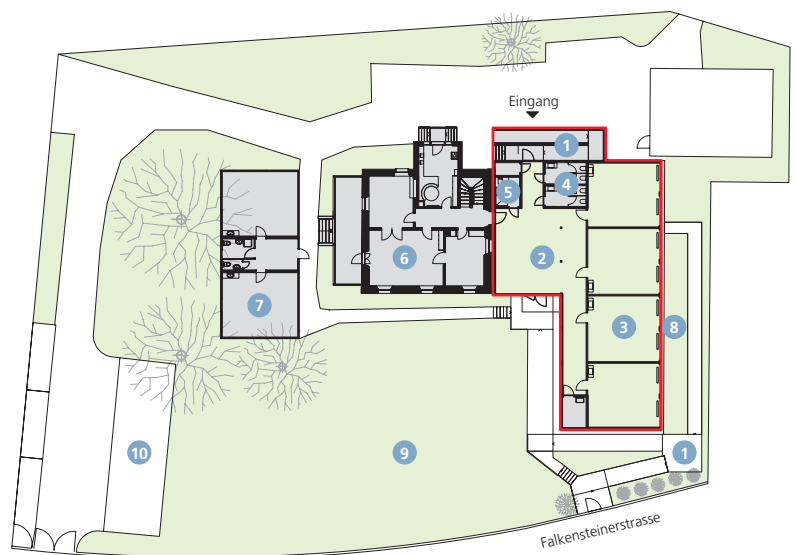
Aufenthalt/Foyer

- 1 Rampen
- 2 Aufenthalt/Foyer
- 3 Unterricht
- 4 WC-Anlagen
- 5 IV-WC-Anlage
- 6 Hauptgebäude
- 7 Annexbau
- 8 Pflanzplatz
- 9 Spielrasen
- 10 Parkplätze

□ Bauperimeter

Umgebante Geschossfläche (Brutto) 315 m²

Umgebante Hauptnutzfläche (HNF) 245 m²



Erdgeschoss

Bau- und Justizdepartement

Hochbauamt
Werkhofstrasse 65
4509 Solothurn
Telefon 032 627 26 03
Telefax 032 627 23 65

Adresse Objekt

HPSZ Balsthal
Falkensteinerstrasse 20
4710 Balsthal

Impressum

Text	Hochbauamt
Fotos	Johannes Iff
Layout	Nadine Walker
Bezug	Hochbauamt

